

Die Gleichstellungsbeauftragte informiert:

„Trauen Sie sich“

Neuer Ratgeber für Ehe und Lebenspartnerschaft bei allen Standesämtern in der Region und den Kreisverwaltungen erhältlich – Gemeinschaftsprojekt der Landkreise Altenkirchen, Neuwied, Westerwald

Gut zu wissen: „Trauen Sie sich!“ – heißt eine Broschüre, die die Landkreise Altenkirchen, Neuwied und Westerwald als jüngstes Projekt ihrer Zusammenarbeit gemeinsam herausgegeben haben. Die Broschüre ist eine Kooperation der Gleichstellungsstellen der Landkreise Neuwied und Westerwald und des Familienbüros Altenkirchen und somit nach der Plakataktion zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf das zweite Projekt im Rahmen der Gemeinschaftsinitiative. Der Ratgeber bietet allen, die sich dafür entschieden haben, den „Bund des Lebens“ einzugehen, eine Übersicht über die wichtigsten rechtlichen Änderungen, die Eheschließung oder Lebenspartnerschaft mit sich bringen.

„Heiraten gehört zu den wichtigsten Entscheidungen im Leben. Unzählige Tipps gibt es zur Vorbereitung auf den schönsten Tag des Lebens. Weitaus spärlicher sind allerdings Informationen zu bekommen, die die rechtlichen Auswirkungen von Ehe und Lebenspartnerschaft auf einem Blick zusammenfassend auf den Punkt bringen – und diese sind nicht unerheblich“ - so die Initiatorinnen Doris Eyl-Müller (Gleichstellungsstelle Kreis Neuwied), Margit Strunk (Familienbüro Kreis Altenkirchen) und Beate Ullwer (Gleichstellungsstelle des Westerwaldkreises).

Wer sich entschieden hat, gemeinsame Wege zu gehen und die Zukunft miteinander gestalten möchte, kommt an Papierkram und einigen grundsätzlichen Fragen nicht vorbei. Daher will die Broschüre aus einer Hand Tipps, Anregungen und Antworten geben auf die vielen praktischen Fragen, die mit dem Heiraten oder einer eingetragenen Lebenspartnerschaft verbunden sind – vom Ehenamen über die Lohnsteuerklasse bis hin zu Versicherungen. Die Broschüre geht ebenso auf die Themen Ehevertrag, Adoption eines Kindes und Erbrecht ein und steift auch Fragen zu Unterhalt und Versorgungsausgleich – für den Fall, dass die Ehe nicht ewig hält.

Denn aus der Beratungsarbeit ist den Initiatorinnen gut bekannt, dass sich viele Menschen im Nachhinein wünschen, besser für den Fall der Fälle vorgesorgt zu haben.

Romantik und Ratio sollten und müssen beim Bund für´s Leben also kein Widerspruch sein, sondern sind eine sinnvolle Ergänzung. Die Broschüre will übersichtliche Informationen bieten, ersetzt aber selbstverständlich keine individuelle Beratung.

Erhältlich ist der Ratgeber beim Standesamt und der Gleichstellungsbeauftragten Bianca Theisen in der Verbandsgemeindeverwaltung Bad Hönningen



Bildunterzeile:

(von links): Landräte Achim Schwickert (Westerwald), Rainer Kaul (Neuwied),
Gleichstellungsbeauftragte des Landkreises Neuwied Doris Eyl-Müller, Familienbüro
Altenkirchen Margit Strunk, Gleichstellungsbeauftragte des Westerwaldkreises Beate Ullwer
und Landrat Michael Lieber (Altenkirchen)